Organisation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **129 (2020)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Organisation.

Organisation, Aufgaben und Kompetenzen des Schweizerischen Nationalmuseums regelt das Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (MSG) vom 12. Juni 2009. Seit Inkrafttreten am 1. Januar 2010 ist das SNM, das sich aus dem Landesmuseum Zürich, dem Château de Prangins, dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz und dem Sammlungszentrum in Affoltern am Albis zusammensetzt, eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit, die sich selber organisiert und eine eigene Rechnung führt.

Gemäss MSG untersteht das SNM der Aufsicht des Bundesrats, der seine Aufsichtsfunktion insbesondere durch die Wahl des Museumsrats, die Genehmigung des Geschäftsberichts sowie durch die Entlastung des Museumsrats ausübt. Der Bundesrat definiert in der Regel für vier Jahre die strategischen Ziele des SNM, deren Erreichung jährlich überprüft wird.

Die Organe des SNM sind gemäss Museumsgesetz der Museumsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Finanzierung des SNM legt das Parlament alle vier Jahre über die Kulturbotschaft fest, letztmals im Jahre 2020 für die Periode 2021–2024.

Museumsrat.

Der Museumsrat während einer virtuellen Sitzung. Untere Reihe, von links: Sandrine Giroud, Ladina Heimgartner, Stefano Stoll. Mittlere Reihe: Tim Guldimann, Marie-France Meylan Krause, Sonia Abun-Nasr. Obere Reihe: Fulvio Pelli, Andreas Spillmann (Direktor SNM), André Holenstein.

Präsident: Prof. Dr. Tim Guldimann, Politikwissenschaftler, Diplomat und Politiker
Vizepräsidentin: Ladina Heimgartner, Head Global Media Ringier AG und CEO der Blick-Gruppe (bis 31.12.2020)
Mitglieder: Sonia Abun-Nasr, Leiterin der Kantonsbibliothek Vadiana in St. Gallen; Sandrine Giroud, Rechtsanwältin und Direktorin der Stiftung für Kunstrecht; Prof. Dr. André Holenstein, ordentlicher Professor für ältere Schweizer Geschichte und vergleichende Regionalgeschichte an der Universität Bern; Dr. Marie-France Meylan Krause, Direktorin BIBEL+ORIENT Museum; Dr. Fulvio Pelli, Anwalt und Notar; Stefano Stoll, Direktor Festival Images und Ausstellungsmacher

Gemäss Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes sorgt der Museumsrat für die Umsetzung der vom Bundesrat vorgegebenen strategischen Ziele und erstattet Bericht über deren Erreichung, so auch in den Eignersitzungen vom 2. April und 23. November gegenüber dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern.

Zur Dokumentation des Geschäftsgangs hat die Geschäftsleitung dem Museumsrat Quartalsberichte und Semesterberichte vorgelegt. Im Rahmen der jährlichen Aktualisierung wurde die Risikosituation neu evaluiert und für das Jahr 2020 ein Risikobericht erstellt.

Der Museumsrat und sein Finanzausschuss haben 2020 je vier ordentliche Sitzungen abgehalten, der Museumsrat zusätzlich eine ausserordentliche Sitzung.

Die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2019 inklusive Jahresrechnung wurde vom Bundesrat am 22. April genehmigt. Weiter nahm der Bundesrat den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und erteilte den Mitgliedern des Museumsrats für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung.

Am 18. November verabschiedete der Bundesrat die Strategischen Ziele 2021–2024 für das Schweizerische Nationalmuseum. Diese präzisieren den gesetzlich festgehaltenen Auftrag an die Museumsgruppe und geben Ziele vor. Daneben hat der Museumsrat weiterführende Kennzahlen definiert.

Selbstredend setzte sich der Museumsrat als Aufsichtsorgan schwerpunktmässig mit dem 2020 alles beherrschenden Thema «Corona» auseinander und insbesondere mit den Massnahmen und Folgen für das SNM. Daneben führte der Museumsrat eine Selbstevaluation durch und nahm eine Aktualisierung der Meldungen zum Stand der Interessenbindungen vor. Die Angaben sind auf www.fedlex.admin.ch öffentlich einsehbar.

Als eine der wichtigsten Aufgaben des Museumsrats im Berichtsjahr ist die Wahl der neuen Direktion zu nennen, die ab April 2021 die Nachfolge von Andreas Spillmann antritt. Zum Abschluss des Findungsprozesses unter der Leitung des Museumsratspräsidenten ernannte der Museumsrat an der ausserordentlichen Sitzung vom 17. November Denise Tonella zur neuen Direktorin der Museumsgruppe. Mit Bundesratsbeschluss vom 11. Dezember wurde die Ernennung genehmigt.

Die Vizepräsidentin des Museumsrats und Präsidentin des Finanzausschusses Ladina Heimgartner hat gegenüber dem Bundesrat per Ende 2020 ihren Rücktritt erklärt. Das SNM konnte von ihrer ausserordentlichen Medienkompetenz profitieren, nicht zuletzt in Sachen Digitalisierung. Sie brachte sich im Gremium mit auf den Punkt gebrachten Einschätzungen, klaren Statements und Pragmatismus ein. Mit ihr war im Rat auch die – hörbare – Stimme der romanischsprachigen Schweiz vertreten. An dieser Stelle geht ein sehr herzlicher Dank an Ladina Heimgartner für ihr grosses Engagement zugunsten des Museumsrates, dem sie seit dem 1. Januar 2016 angehörte. Ihre Nachfolge stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Organigramm.

Direktor
Andreas Spillmann*
(Stv. Markus Leuthard)

Direktionsassistenz
Barbara Meglen
Noemi Albert

Marketing & Kommunikation
Andrej Abplanalp**

Finanzen
Martin Vogt**

Szenografie
Alex Harb

Geschäftsführer Sammlungszentrum
Markus Leuthard*

- **Konservierungs-forschung**
  Katharina Schmidt-Ott
- **Objektzentrum**
  Laura Mosimann
- **Konservierung-Restaurierung**
  Markus Leuthard
- **Ausstellungstechnik**
  Mike Zaugg
- **Technik**
  Walter Milan

Chefkuratorin
Heidi Amrein*

- **Kulturgeschichte 1**
  Christina Sonderegger
- **Kulturgeschichte 2**
  Pascale Meyer
- **Kulturgeschichte 3**
  Luca Tori
- **Studienzentrum**
  Dario Donati
- **Bildung & Vermittlung**
  Stefanie Bittmann

Geschäftsführerin Château de Prangins
Helen Bieri Thomson*

- **Sammlung & Ausstellungen**
  Helen Bieri Thomson
- **Museumsbetrieb**
  Catherine Vermeil

Geschäftsführer Museumsbetrieb
Beat Högger*

- **Personal**
  Thomas Fechtelkord**
- **Informatik**
  René Vogel**
- **Museumsdienst**
  Irene Brunner
- **Boutique**
  Barbara Ouanella
- **Veranstaltungen**
  Louisa Gisler
- **Recht**
  Beatrice Käser

Betriebsleiterin Forum Schweizer Geschichte Schwyz
Karin Freitag

* Mitglied der Geschäftsleitung
** Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Geschäftsleitung.

Von links: Andreas Spillmann, Beat Högger, Helen Bieri Thomson, Noemi Albert (Direktionsassistenz), Heidi Amrein, Barbara Meglen (Direktionsassistenz), Markus Leuthard.

Gemäss Museumsgesetz ernennt der Museumsrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat, die Direktorin oder den Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums und, auf Antrag der Direktorin oder des Direktors, die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Direktorin oder der Direktor steht der Geschäftsleitung vor, ist für die operative Führung des SNM verantwortlich, stellt das Personal ein und vertritt die Institution nach aussen.

Die Geschäftsleitung des SNM setzt sich aus folgenden fünf Mitgliedern zusammen: Dr. Andreas Spillmann, Direktor; Markus Leuthard, Stv. Direktor und Geschäftsführer Sammlungszentrum; Dr. Heidi Amrein, Chefkuratorin; Beat Högger, Geschäftsführer Museumsbetrieb; Helen Bieri Thomson, Geschäftsführerin des Château de Prangins.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle führte zwischen dem 7. und 20. Dezember 2018 eine Prüfung zur wirtschaftlichen Mittelverwendung im SNM durch. Der Prüfbericht wurde am 27. Januar 2020 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Beurteilung fiel positiv aus und die EFK sprach nur eine einzige Empfehlung aus: Die Ziele des Bundesrats bzw. des Museumsrats sind zu konkretisieren und geeignete Kennzahlen für die Rechenschaftsablage des SNM zu definieren. Der Museumsrat hat die bereits vorhandenen Richtwerte zuhanden der Geschäftsleitung aktualisiert.

Gemäss Kulturbotschaft 2016–2020 war für die bundeseigenen Sammlungen zu untersuchen, ob zwischen 1933 und 1945 Handwechsel stattgefunden haben, die in ihrer Wirkung konfiskatorisch waren. Für die Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums wurde 2017 dafür ein Projekt lanciert, das darauf abzielte, für Objekte, die das Museum nach 1945 erworben hat, die Provenienzen anhand von Archivalien, fachspezifischer Literatur und Datenbanken bis in die fragliche Zeit zurückzuverfolgen und zu prüfen. Diese Nachforschungen wurden nun abgeschlossen. Als Ergebnis sind drei Objekte aus der Sammlung des SNM als problematisch eingestuft und auf der Lost Art Datenbank publiziert worden: ein Vortragekreuz aus dem 14. Jahrhundert, eine Wollwirkerei aus dem 15. Jahrhundert und ein Glasgemälde aus dem 16. Jahrhundert. Der entsprechende Gesamtbericht wurde zu Beginn 2021 vom Bundesamt für Kultur veröffentlicht.

Im März bildete die Geschäftsleitung einen Corona-Krisenstab für die Umsetzung sämtlicher von den Behörden – Bund, Kanton, Gemeinde – verfügten Massnahmen und Empfehlungen. Die pro Standort erstellen individuellen Schutzkonzepte werden laufend angepasst und den Mitarbeitenden und Museumsbesuchenden kommuniziert. Während des Lockdowns im Frühling wurde ein Notbetrieb sichergestellt.

Mit der Einführung eines neuen Zeiterfassungssystems haben die Mitarbeitenden jetzt die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit über Web, eine mobile App oder das Zeiterfassungsgerät im Gebäude zu erfassen. Zusätzlich unterstützt ein neu eingeführtes Planungsinstrument die Einsatzplanung des Museumsdienstes elektronisch. Diese Projekte beinhalten wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung und Vereinfachung der HR-Prozesse.

Die Geschäftsleitung hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Eidgenössischen Räte die Kulturbotschaft 2021–2024 im September 2020 angenommen und die beantragten Mittel für das Schweizerische Nationalmuseum bewilligt haben. Der durch den Erweiterungsbau und die sanierten und wieder eröffneten Ausstellungsflächen erweiterte Betrieb des Landesmuseums Zürich findet somit die bedürfnisgerechte Berücksichtigung.

Verabschiedung Andreas Spillmann.

2

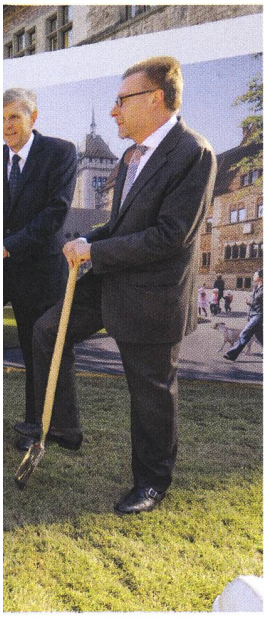
Andreas Spillmann kam 2006 als «Feuerwehrmann» ins Schweizerische Nationalmuseum, um die Museumsgruppe nach turbulenten Jahren in ruhigere Gewässer zu führen. Das gelang dem Zürcher exzellent. Er straffte die Prozesse und führte die Institution 2009 in die rechtliche Unabhängigkeit. Unter seiner Leitung verwandelte sich das Landesmuseum Zürich von einem alten Märchenschloss mit historischen Ausstellungen zu einem international beachteten modernen Museum. Gleichzeitig stärkte er die Vernetzung des Landesmuseums mit dem Château de Prangins, dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz und dem Sammlungszentrum in Affoltern, um dem gesamtnationalen Auftrag der Institution gerecht zu werden.

Doch Andreas Spillmann ist nicht nur der gewiefte Manager, sondern auch ein kreativer Kulturschaffender, dem es immer wieder gelang, «sein» Museum richtig in Szene zu setzen. Ob mit kontroversen Ausstellungen wie «Dada Universal» oder «Sündenbock», aber auch mit dem vielbeachteten Debatten-Zyklus «Dienstags-Reihe», der stets aktuelle Themen aufgreift. Die intelligente Planung und der Mut, auch schwierige Themen anzupacken, zahlten sich aus: Die Zahl der Besuchenden stieg in den letzten zehn Jahren von gut 200 000 auf über 372 000 Gäste pro Jahr, natürlich auch dank dem vom ihm vorangetriebenen Ausbaus des Landesmuseums.

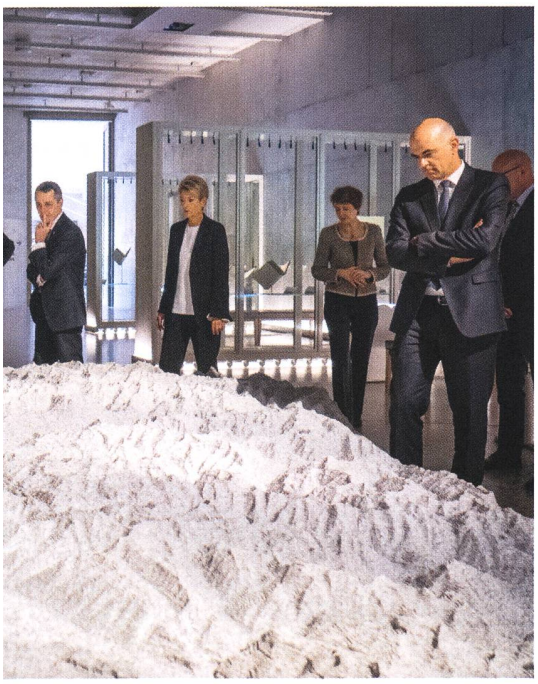
Der scheidende Direktor führte das Schweizerische Nationalmuseum in eine neue Ära, ohne sich dabei in den Mittelpunkt zu stellen. Für ihn gab es immer nur die Institution. Und so erstaunt es nicht, dass er seinen sicheren Posten Jahre vor der Pensionierung aufgibt und per 1. April 2021 die Geschicke des Nationalmuseums an Denise Tonella überträgt.

Der Museumsrat bedankt sich, auch im Namen der Geschäftsleitung sowie der aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden des Schweizerischen Nationalmuseums herzlich für die Zusammenarbeit.

1



3



4

1 *Andreas Spillmann, 2020.*

2 *Spatenstich für die Erweiterung des Landesmuseums am 2. März 2012. Regierungsrat Martin Graf, Architekt Emanuel Christ, Andreas Spillmann, Stadtpräsidentin Corine Mauch, BBL-Direktor Gustave Marchand und Museumsratspräsident Markus Notter (v. l.).*

3 *Eröffnung des Sammlungszentrums in Affoltern am Albis am 6. November 2007. Dr. Jean Frédéric Jauslin, damaliger Direktor BAK, Andreas Spillmann, Irene Enderli, damalige Gemeindepräsidentin von Affoltern am Albis, damaliger Bundesrat Pascal Couchepin und Leiter Sammlungszentrum Markus Leuthard (v. l.).*

4 *Besuch des Bundesrats anlässlich seiner Sitzung «extra muros» im Landesmuseum am 15. Mai 2019.*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Schweizerische Nationalmuseum betreibt eine umsichtige Personalstrategie, die sich an der Personalpolitik der Bundesverwaltung orientiert. Für das Berichtsjahr kann folgender Personal- und Stellenbestand ausgewiesen werden:

Personal

Bestand	2020	2019	2018	2017	2016
Mitarbeitende	331	337	319	317	297
Vollzeitstellen (FTE)	190	194	185	179	158

Im SNM arbeiten 32,9% Männer und 67,1% Frauen. Die Fluktuationsrate liegt bei 10,6% (im Vorjahr 16,0%). Ohne Fachreferenten und Mitarbeitende im Stundenlohn, welche vor oder während einem Studium im Nebenerwerb im SNM tätig waren, beträgt die Fluktuationsrate 4,5% (im Vorjahr 9,5%). 43 Mitarbeitende mit Führungsverantwortung waren im SNM tätig, dies bei einem ausgewogenen Frauenanteil von 53,5%.

Die Verteilung der Muttersprachen ergab per Ende 2020 einen Anteil von 70,4% mit deutscher Muttersprache (70,9% im Vorjahr), 10% mit französischer Muttersprache (im Vorjahr 9,8%), 7,2% mit italienischer Muttersprache (6,5% im Vorjahr) und 0,3% mit rätoromanischer Muttersprache (0,3% im Vorjahr). 12,1% der Mitarbeitenden haben eine andere Muttersprache als eine der Landessprachen angegeben (im Vorjahr 12,5%).

Im Berichtsjahr waren 12 Praktikantinnen und Praktikanten während oder direkt nach einem Fachhochschul- oder Hochschulstudium im SNM tätig. Zudem waren sechs Lernende in den Lehrberufen kaufmännische/r Angestellte/r, Gebäudereiniger/in, Detailhandelsangestellte/r, Informatiker/in ERZ und Polydesigner/in 3D beschäftigt.

Die Beschäftigung und Integration von Menschen mit Behinderungen nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Der Anteil von Mitarbeitenden mit einer Behinderung beträgt 2,1%. Ausserdem nahmen drei Personen an einer Arbeitsintegrationsmassnahme teil.

Nach 2017 wurde mit dem Analyse-Tool des Bundes für Lohngleichheitsanalysen Logib die Überprüfung der Löhne von Frauen und Männern im SNM für das Jahr 2020 wiederholt. Das Ergebnis liegt wiederum im Nullbereich und weist einen statistisch nicht signifikanten Unterschied von 0,2% zugunsten der Männer auf.

Direktion

Andreas Spillmann

Andrej Abplanalp; Noemi Sarina Albert; Gülnaz Gahramani; Yvette Goetschy Meccariello; Alex Harb; Anton Isch; Anna-Britta Maag; Barbara Meglen; Sebastiano Mereu; Yanick Peter Neff; Carole Neuenschwander; Alexander Rechsteiner; Martin Vogt

Sammlungszentrum

Markus Leuthard

Christian Affentranger; Nana Yaw Amankrah; Cédric André; Janine Auf der Maur; Kim Badertscher; Henrike Luisa Binder; David Blazquez; Jörg Konrad Brandt; Stefanie Bruhin; Nikki Barla Calonder; Simon d'Hollosy; Alexander Dittus; Ryv Dumoni; Natalie Ellwanger; Bachir Ezzerari; Ladina Fait; Zemrije Fejzi; Daniel Glarner; Bao-Meei Guu-Cheng; Marc Hägeli; Matthias Hassler; Reto Hegetschweiler; Erwin Hildbrand; Heiko Hornung; Siriporn Huber-Chaiyapanto; Vera Hubert; Antonia Iaderosa; Maya Jucker; Anna Lena Jurt Portmann; Dimitris Kehagias; Elisabeth Kleine; Sergio Kupferschmied; Iona Leroy; Gaëlle Liengme; Tiziana Lombardo; Sarah Longrée; Charlotte Maier; Katherine Martins Alves; Véronique Mathieu Lingenhel; Jürg Mathys; Françoise Michel; Walter Milan; Laura Mosimann; Elke Mürau; Carolin Muschel; Gulahmad Niknazar; Claude Omlin; David Pazmino; José Jorge Pereira Ramalho; Gaby Petrak; Gracinda Pinto; Zvonimir Pisonic; Laurine Poncet; Mike Roder; Ulrike Felicitas Rothenhäusler; Werner Rüegg; Marcel Sax-Joho; Markus Scherer; Katharina Schmidt-Ott; Alexandra Schorpp; Janet Schramm; Bernard Alain Schüle; David Schwitter; Deepshikha Sharma; Debbie Sledsens; Viola Valsesia; Loredana Vögelin; David von Arx; Peter Weber; Peter Wyer; Tino Zagermann; Mike Zaugg; Angela Zeier

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein

Marina Amstad; Irene Antener; Tatiana Arquint; Adrian Baschung; Manda Beck; Jeremias Johannes Beerli; Tanja Bitonti; Stefanie Bittmann; Valerie Boban; Brigitte Burkhalter; Linda Christinger; Noëmi Anna Crain Merz; Paola de Paola Blattmann; Dario Donati; Lisa Engi; Aaron Cornelius Estermann; Eva Fischlin Zwicky; Andrea Lisa Franzen; Mariella Krystyna Frei; Kristina Gersbach; Riccardo Giacomello; Célia Günther; Cristina Gutbrod; Doris Haben; Erika Hebeisen; Christian Hans Hörack; Joya Indermühle; Maria Iseli; Manuel Kaufmann; Christine Keller Lüthi; Ursina Klauser; Amanda Kohler; Andrea Kunz; Francine Lombardo; Cynthia Yi Marti; Severin Marty;

Sabrina Médioni; Pascale Meyer Portmann; Regula Moser; Fabian Müller; Benjamin Müller; Laurence Neuffer; Jacqueline Perifanakis; Carmela Petralia Kaufmann; Andrea Pfister; Susanne Rieder; Mylène Ruoss; Rebecca Sanders; Lise Cecile Schaller; Pia Schubiger Adorno; Daniela Schwab; Remo Sidler; Christina Sonderegger; Ricabeth Steiger; Judith Stutz Leutwiler; Karin Temperli Müller; Denise Tonella; Luca Tori; Agatha von Däniken; Juri Louis Vonwyl; Anna-Sabina Wälli; Christian David Weiss; Bettina Zimmermann

Château de Prangins

Helen Bieri Thomson
Céline Allard; Ines Laura Berthold; Susanna Bühler Moreira e Silva; Barbara Oksana Bühlmann; Marie-Dominique De Keersmaecker - De Preter; Jonathan Yannick Fellay; Sylvie Gobbo; Mirta Grüter Bohren; Philippe Humm; Susanna Hurschler; Debra Louise Kinson; Véronique Laurent Kamdem; Hester Macdonald; Muriel Marchese; Sabrina Alice Martinez; Jacqueline Näpflin Karlen; Sylvie Nickbarte-Barbey; Tatiana Patricia Oberson Farrelly; Marie-Hélène Pellet; Nathalie Pellissier; Killian Jeffrey Perret-Gentil; Matthieu William Péry; Ludivine Proserpi; Anita Racchetta Bays; Heidi Rasmussen; Stéphane Repas Mendes; Odile Rigolet; Marie-Claire Marthe Romanet; André Schärer; Siãn Margaret Sibley; Nicole Staremberg; Selina Stuber; Catherine Elisabeth Vermeil; Ana Vulic; Laura Weber; Madeleine Wüthrich Tharin; Valérie Sandra Zanani-Guillermin; Fares Zemzemi

Museumsbetrieb

Beat Högger
Maya Abbühl; Gabriela Albiez; Gabriela Bär Ritter; Jana Anouk Baron; Keila Barp; Jenniffer Barquero Esquivel; Mirijam Lena Baumann; Heinz Baumann; Angela Baumgartner; Bernadette Betschart; Silvia Betschart Kistler; Alessandro Lorenzo Blank; Florence Bless; Samuel Blum; Marta Bogialli; Agnes Brügger; Irene Brunner; Thomas Bucher; Charlotte Burckhardt; Sandra Bürgler-Costa; Sergio Cane; Debora Causio; Karolina Anna Christ-Furrer; David Cookson; Filipe Daniel Correia Teixeira; Yah Nina Fatou Coulibaly; Mariagrazia Di Leonforte; Cristina Díaz; Markus Diedrich; Andrea Disch; Thomas Fechtelkord; Rachid Fejry; David Föhn; Laura Frei; Karin Freitag-Masa; Benjamin Frey; Lucienne Fuss; Lorena Galleguillos; Ida Gerber-Betschart; Vera Valmar Gerster; Ursula Giacomello; Markus Giger; Louisa Victoria Gisler; Cécile Gschwind; Ching Guu; Bettina Hackl; Sandra Happle; Jean-Claude Haus; Ulrich Heiniger; Stefan Hengstler; Tim Hergersberg; Lucas Herzig; Verena Ranjini Hugger; Vasantha Hugger-Rajagopal; Ramon Hungerbühler; Sabina Ibric; Maya Natasha Ilunga; Linda Isenschmid; Ranja Issa; Silvia Katharina Jäggi; Mariá Jantosovicová; Urs Kamber; Beatrice Charlotte Käser; Julie Kaufmann; Franziska Monika Koller; Mariano Lanfranchi; Johanna Lehmann; Luciana Lessa Hinder; Bernhard Daniel Lindenmann; Cornelia Lüönd-Waltisberg; Pia Lustenberger; Ernst Lüthi; Jasmin Mahr; Evelyne Maissen-Kohn; Isabelle Marcon Lindauer; India Jemima Matheson; Pamela Rahel Mayer; Kaan Memik; Jeanine Margrit Messmer; Danijela Milijic Stojcetovic; Angela Mittler; Donatella Mognol; Fritz Mühlethaler; Yasmin Manuela Josephine Müller; Talia Ongaro; Sara Orfali; Barbara Ouanella-Heimann; Maria Valentina Paoluzzi; Lola Pedrazzini; Danièle Florence Perrin; Véronique Madeleine Petermann-Stegmüller; Jana Pfyl; Olga Pigida; Pasquale Pollastro; Roland Reichlin; Rafael Reifler; Olena Riffel; Roland Rilling; Rebecca Ritzal; Olga Suely Rodrigues de Lima; Ursula Rösing-Manz; Urs Roth; Daniel Rüttimann; Victor Saladin; Manuela Schelbert-Filosofo; Marko Schiavone; Karin Schilter; Julian Schmautz; Monika Schmidig Römer; Nadia Schneider; Guido Schuler; Tatiana Schumacher; Solveig Schütz; Anna Siegrist; Gisela Signer; Mayza De Fatima Silva Signer; David Skof; Peter Sommer; Jeannette Soro-Füglister; Katja Spörri; Joy Stähli; Lea Stalder; Jeannette Steiner; Claudia Sullivan-Iberg; Kinga Szántó; Marianna Tetteh-Quaye; Aljoscha Thomas; Sara Trpevska; Roberto Tufo; Serpil Tütmez; Moreno Tuttobene; Christoph Unternährer; Alexander Unverricht; Rahel Urech; Jana Urech; Anja Vinzens; René Vogel; Gregor Vogel; Eveline Vogt; Jorina Mira Wachter; Roger Walt; Christian Weingart; Ursula Doris Weiss; Barbara Willi; Alina Willi; Bruno Wirthensohn; Nina Wunderli; Dina Wüthrich; Alessandra Zaccone

Mitarbeitende 2020

Gesamt

331

Vollzeitstellen

190